

# FORSCHUNG pharma Demenz



## EGb 761® kann dem Nachlassen der Hirnleistung bei Menschen ab 65 Jahren entgegenwirken.

**Analyse** – Die von der Universität Bordeaux mit Unterstützung von öffentlichen Institutionen durchgeführte PAQUID-Studie erforscht seit 1988 die Hirnalterung bei mehr als 3700 Menschen ab 65 Jahren.

Wie diese Daten zeigen, hat sich bei Teilnehmern, die EGb 761® verabreicht bekamen, der Abbau der geistigen Leistungsfähigkeit – der regelmäßig mit dem Mini-Mental-State-Test (MMST) überprüft wurde – signifikant gegenüber denjenigen verlangsamt, die keine Präparate zum Schutz des Gedächtnisses verwendeten. Zudem wurde in der EGb 761®-Gruppe eine signifikant geringere Einnahme von Psychopharmaka (wie Antidepressiva oder Neuroleptika) beobachtet. Bei denjenigen Personen, die als Vergleichspräparat Piracetam erhielten, hatte sich die geistige Leistung dagegen signifikant stärker verschlechtert. Im Laufe des 20-jährigen Studienzeitraums wurden die Teilnehmer alle zwei bis drei

Jahre zur Einnahme von Medikamenten befragt und ihr Gesundheitszustand untersucht. 589 gaben an, EGb 761® eingenommen zu haben, 149 nannten Piracetam. Am Ende des 20-jährigen Beobachtungszeitraums unterschied sich das MMST-Ergebnis um rund fünf Punkte (EGb 761®-Gruppe versus Teilnehmer ohne Präparat), was als klinisch relevant beurteilt wird.

Bei den medikamentösen Interventionen zum geistigen Abbau hatte bislang beta-Amyloid im Mittelpunkt der Forschung gestanden. Doch offenbar sind Ablagerungen dieses Eiweißes in den Nervenzellen nicht das alleinige Problem. Man geht davon aus, dass auch die Mitochondrien eine große Rolle spielen. Auch hier setzt EGb 761® an: Der Ginkgo-Spezialextrakt greift direkt in die Pathogenese der Hirnalterung ein und wirkt neuroprotektiv. Er stabilisiert die Mitochondrien und damit die Energiegewinnung in den Nervenzellen. Außerdem fördert er die Vernetzung von Nervenzellen und dadurch den Informationsaustausch untereinander. EGb 761® verbessert die Durchblutung und reduziert die Schädlichkeit des für Alzheimer typischen Eiweißstoffes beta-Amyloid. EGb 761® hat seine Wirksamkeit auch vielfach bei Alzheimer-Demenz und vaskulärer Demenz bewiesen. Positiv beeinflussen ließen sich nicht nur das weitere Voranschreiten von Gedächtniseinbußen, sondern auch neuropsychiatrische Symptome (mögliche mit Demenz einhergehende Verhaltensänderungen wie Antriebslosigkeit, Gereiztheit oder Unruhe).

Die aktuellen Leitlinien der World Federation of Societies of Biological Psychiatry (WFSBP) empfehlen EGb 761® bei leichter bis mittelgradiger Demenz als gleichwertig mit anderen Antidementiva. ■

## QUELLE

.....  
Pressegespräch „Einzigartige 20-Jahres-Daten: Verlangsamt Ginkgo-Spezialextrakt EGb 761® den geistigen Abbau?“, 18. Juni 2013, Hamburg. Veranstalter: Schwabe Pharma Deutschland.

# UMCKALOABO®

## NATÜRLICH STARK GEGEN ATEMWEGSINFEKTE\*



### Phytobiotikum, *das (n.)*

Phy|to|bio|ti|kum

*Phyto-*: Gewächs, Pflanze; von gr. φύτον. *Bio-*: Leben, Lebensvorgänge; von gr. βίος. *Sammelbegriff oder Kunstwort für die sanfte Infektabwehr aus der Natur bei akuter Bronchitis.*

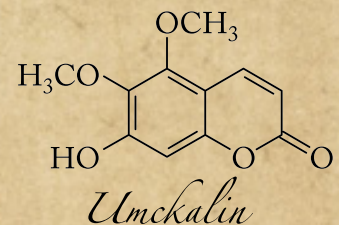
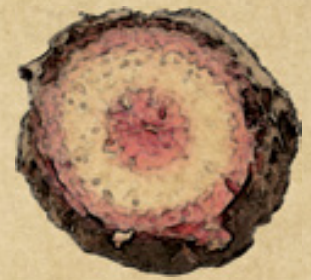
Umckaloabo® (sog. Phytobiotikum) enthält einen pflanzlichen Spezialextrakt (EPs® 7630) mit Anti-Infekt\*-Wirkung. Der Wirkstoff der Umckaloabo® Lösung verstärkt die Virenabwehr (→ antiviral), hemmt die Bakterienvermehrung (→ antibakteriell) und löst zähen Schleim (→ sekretomotorisch). Einsetzbar bei kratzendem Hals, Husten und Verschleimung, den ersten Anzeichen einer akuten Bronchitis. Es lindert nicht nur die Symptome, sondern verkürzt nachweislich die Krankheitsdauer.



Fig. 1 Wurzel



Fig. 2 Wurzelschnitt



\*bei akuter Bronchitis

**Umckaloabo® 8 g/10 g Flüssigkeit.** Für Erwachsene und Kinder ab 1 Jahr. Wirkstoff: Pelargonium sidoides-Wurzeln-Auszug. Zusammensetzung: 10 g (= 9,75 ml) Flüssigkeit enthalten: Wirkstoff: 8,0 g Auszug aus Pelargonium sidoides-Wurzeln (1:8-10); Auszugsmittel: Ethanol 11 % (m/m). Sonstige Bestandteile: Glycerol 85 %. Anwendungsgebiete: Akute Bronchitis. Gegenanzeigen: Schwangerschaft und Stillzeit; Säuglinge und Kleinkinder bis 1 Jahr; erhöhte Blutungsneigung; Anwendung gerinnungshemmender Medikamente; schwere Leber- und Nierenerkrankungen; Überempfindlichkeit gegenüber dem arzneilich wirksamen Bestandteil oder dem sonstigen Bestandteil. Nebenwirkungen: Gelegentlich Magen-Darm-Beschwerden wie Magenschmerzen, Sodbrennen, Übelkeit, Durchfall. Selten leichtes Zahnfleisch- oder Nasenbluten, Überempfindlichkeitsreaktionen (Hautausschlag, Nesselsucht, Juckreiz an Haut und Schleimhäuten). Sehr selten schwere Überempfindlichkeitsreaktionen mit Gesichtsschwellung, Atemnot, Blutdruckabfall. Leberfunktionsstörungen unterschiedlicher Ursache (mit z. B. entzündlichem oder hepatotoxischem Muster); die Häufigkeit ist nicht bekannt. Gelegentlich Erhöhung der Leberwerte, die in Einzelfällen auf entzündliche Leberveränderungen hinweisen können. Erniedrigung der Blutplättchen (Häufigkeit nicht bekannt). Warnhinweis: Enthält 12 Vol.-% Alkohol. ISO-Arzneimittel - Ettlingen U/02/09/13/01